

An die
Bürgerschaftsfraktion der
CDU, GAL, SPD

Heinz Otto
Lawaetzweg 3
2000 Hamburg 50 , den 12. November 1982
Mitglied des AK Alt. Fest. der IGM Ver-
trauensleute bei B+V

Betreff: Windantrieb für Schiffe

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit möchte ich Ihnen eine Aufreihung von Tatsachen darstellen, und Sie bitten, in Ihren Fraktionen in der Bürgerschaft und dem Senat darüber zu diskutieren. Vielleicht gibt es andere Wege, als den einer Anfrage, um zu meinem - unserem Ziel zu gelangen: Die politische-finanzielle Unterstützung zum Bau von Windangetriebenen Schiffen; denn bei einer Anfrage würde sich der Senat immer verteidigen. Entweder er wüßte schon alles und "erfindet" in seinem Halbwissen Begründungen für seine Inaktivität - oder aber er kennt die Tatsachen tatsächlich nicht und braucht Einarbeitungszeit. Der Startpunkt dazu soll hiermit gegeben sein:

Tatsache Nr. 1

Hamburg hat Ing. Prölls'sche Dyna-Schiff Pläne vor Jahren mit einigen Tausend DM Gefördert.

Tatsache Nr. 2

Hamburg hat den Querschnitt' von Fachleuten der Windantriebsenergie für Schiffe in seinen Mauern wohnen (siehe beiliegende Listen).

Tatsache Nr. 3

Alle diese Fachleute haben sich für die Notwendigkeit des Bau's zumindest eines Schiffes "handiger " Größe ausgesprochen (siehe Zeitungsausschnitte über die Veranstaltung "Windantrieb für Schiffe" Anlage 2).

Tatsache Nr. 4

In Japan fährt bereits ein Küstentanker mit Windzusatzantrieb.

Tatsache Nr. 5

In Japan sind jetzt 2 weitere Schiffe mit Windantriebssystemen bestellt worden.

Tatsache Nr. 6

Das sind Ergebnisse eines von der Jap. Schiffbauindustrie gegründeten Schiffsentwicklungszweckverbandes.

Tatsache Nr. 7

Gibt es in Deutschland auch so einen Zusammenschluß? Ich denke nicht an, vom BMFT bezahlte, Arbeitsgemeinschaften wie z.B. für das sog. "Schiff der Zukunft".

Tatsache Nr. 8

Der beiliegende Artikel aus der "Metall" Zeitung Nr. 20 über den Arbeitsplatz-Sicherungsplan in Duisburg könnte auch uns Hnaseaten Anregung sein.

Tatsache Nr. 9

In seiner Bonner Rede am 14.10. sprach Herr von Dochnany von Hamburgs Hilfe für die Werftindustrie.

Tatsache Nr. 10

Die Reedereien lassen ihre Schiffe zunehmend langsamer fahren - bis runter zu 10 Kn.

Tatsache Nr. 11

Frachtsegler mit Motor für Sturm-, Flaute- und Revier-Fahrt sind dazu auch in der Lage.

Tatsache Nr. 12

Die Luftverschmutzung Weltweit durch die Summe aller Verbrennungsvorgänge zwingt zum Umdenken. Da sind z.B. 5% Verminderung des fossilen Energieverbrauchs im Verkehrswesen durch Einsatz der Windantriebsenergie schon eine ganze Menge.

Tatsache Nr. 13

Ich appelliere an Hamburgs Politiker:

Unterstützt die Bemühungen des A.K. Alt. Fest: Eine Fachgesprächsrunde nach beiliegendem Entwurf zu einem erfolgreichen Ende zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

Stevor Ober

Eingeschickt im Mai 2020